

Antrag F 9/12 RB 8

Finanzierungsantrag Nummer 9 im Jahr 2012,
erstmals in Rundbrief 8/12 vom 24.4.12

RUPRECHT-KARLS-
UNIVERSITÄT
HEIDELBERG



Stand: 29.5.12

Angenommen

Universität Heidelberg * Fachschaftskonferenz * Albert-Ueberle-Straße 3-5 * 69120 Heidelberg

Antragsteller: AK Ökologie und Nachhaltigkeit & AK StuWe

Kontaktperson:

Kontakt-Email: biotop@fsk.uni-heidelberg.de

FSK

Tel.: +49(0)6221/54 2456

Fax.: +49(0)6221/54 2457

Email:

fsk@urz.uni-heidelberg.de

Eingegangen am:

Finanzvolumen des Antrags:

Ca. 300 Euro für Honorare plus Werbe- und Materialkosten

Wer seid ihr:

Eine Gruppe von Leuten, die aktiv etwas im Feld tun und dies ausbauen wollen

Was soll finanziert werden:

1. Führungen, die zu eigenem naturpflegerischen Handeln auf Unigelände anleiten wollen und im Zusammenhang mit dem Orchideen- und Obstprojekt stehen (=> 2)
2. Schutzmaßnahmen für die Orchideen im Neuenheimer Feld
3. Kartierung und Verwertung der Obstvorkommen im Neuenheimer Feld, ggf. auch auf andere StuWe-Geländen

Abstimmung in den FSen
(7|0|2)

Dafür: Psychologie, ReWi,
Jura, Philosophie, Soziologie,
Mittellatein, Medizin MA,

Dagegen: /

Enthaltungen: Theologie,
Anglistik

Worum geht es in dem Antrag:

1. Finanzierung von 3 Führungen

a) Führung durch den Innenhof des Psychologischen Instituts und im Innenhof hinter dem Haus zum Riesen.

Hierbei sollen naturpflegerische Maßnahmen in dem Bereich erarbeitet werden.

b) Führung zu den Orchideenvorkommen im Neuenheimer Feld, die hierbei gleich grob kartiert und eingezäunt werden sollen

c) Führung zu den Obstvorkommen im Neuenheimer Feld, wobei gleich die Art des Obstes und der Umfang der erwartbaren Ernte bestimmt/geschätzt werden soll, um die Verarbeitung vorzubereiten.

Antrag F 9/12 RB 8

Finanzierungsantrag Nummer 9 im Jahr 2012,
erstmals in Rundbrief 8/12 vom 24.4.12

RUPRECHT-KARLS-
UNIVERSITÄT
HEIDELBERG



Stand: 29.5.12

Angenommen

Kosten:

Je Führung durch einen Diplombiologen: 80 Euro

Werbemaßnahmen für alle Führungen und damit verbundenen Aktionen: 50 – 80 Euro

2. Schutzmaßnahmen für die Orchideen

Einzäunen der Vorkommen mit Plastikband und Stöcken, während oder nach der Orchideenführung (Nr. 1b)

Kosten: ca. 15 Euro

Werbung: s. Nr. 1

Auf Dauer sollen diese Maßnahmen durch Einnahmen aus 3 finanziert werden

3. Ernten und Verwerten der Obstvorkommen im Feld sowie auf anderen StuWe-Geländen

Das Obst soll geerntet und bei Appel un Ei und verarbeitet werden zu Saft und dann beim StuWe verkauft werden. Wenn man die Kinder aus der Kindertagesstätte des StuWe beteiligt, haben die einen Riesenspaß und das StuWe kann gute Öffentlichkeitsarbeit machen. Hierfür braucht man Werbung und eine Obstführung (vgl. Nr. 1) sowie eineN WiHi, der/die das koordiniert. Diese „Projektstelle“ sollte bei Appel un Ei angesiedelt werden, da dies die Kontinuität sichert.

Drittmittel: sollen beim StuWe angeworben werden, insbesondere die WiHi-Stunden

Begründung:

Weg von der reinen Konsumhaltung, hin zum konkreten Arbeiten. V.a. das Feld ist ein einzigartiges Biotop, das gepflegt und erhalten werden will.